

VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS <http://www.vgws.org/>
H.- H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen, 29. Oktober 2021

Liebe Mitglieder,

als erstes ein Hinweis auf die kommende MV - die offizielle Einladung schickt Andrea.

Einladung zur Mitgliederversammlung VGWS 2021

Termin: Freitag 3. Dezember 2021, 16-18 Uhr. Die Mitgliederversammlung wird aufgrund der Reisebeschränkungen als reine Videokonferenz durchgeführt. Online Link zum Beitritt zur Mitgliederversammlung wird zusammen mit der aktualisierten Tagesordnung (Anträge, Unterlagen) bekannt bekannt gegeben. Anfragen und TO-Punkte bitte an: andrea.komlosy@univie.ac.at.

Vorschlag zur Tagesordnung:

- Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Stimmberechtigten
- Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
- Genehmigung des Protokolls der MV vom 7.10.2020 (online)
 - Berichte des Vorstands über das Jahr 2021; Aussprache /Bericht der Vorsitzenden/ Bericht des Ehrenvorsitzenden/ Bericht des ZWG-Herausgebers/ Bericht des Webmasters/ Bericht der Kassenwartin
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung der Kassenwartin
- Entlastung des Vorstandes
- Erneuerung der Satzung (Fassung 2018); Vorstellung, Aussprache, Beschluss
- Vorhaben und Haushaltsplan 2022
- Allgemeine Diskussion, anstehende Projekte, Allfälliges

VGWS e.V., Vorstand: Dr. PD Dariusz Adamczyk, Dr. Yasar Aydin, Dr. Jens Binner, Prof. Dr. Manuela Boatca, Prof. Dr. Jürgen G. Nagel, Dr. Carsten Kaven, Prof. Dr. Andrea Komlosy (Vorsitzende), PD Dr. Helmut Stubbe da Luz, Galina Wagner www.vgws.org/ Barsinghausen

PROJEKT

IMPERIEN UND RELIGIONEN

Vgl. http://www.vgws.org/index.php?article_id=6

Sowie Rundbrief 314, ebenfalls einsehbar auf der Website www.vgws.org

Rezensionen für die ZWG vgl. ebenfalls Rundbrief 314

PUBLIKATIONEN

VO Kulturgeschichte des euro-atlantischen Raumes im globalen Kontext

Untertitel: Europas maritime Expansion vom 9. bis zum 18. Jahrhundert

LV-Leitung: ao. Univ.-Prof. Dr. Andrea Komlosy / Dr. Andreas Obenaus

Die Ringvorlesung behandelt Ideen und Innovationen, Entdeckungen und Eroberungen im Zusammenhang mit Europas maritimer Expansion vom 9. bis zum 18. Jahrhundert, mit einem Fokus auf den transatlantischen Raum.

Der Begriff der Globalisierung, also das Entstehen weltweiter Verflechtungen zwischen Personen- (Personen-), Gesellschaften, Staaten und Institutionen, ist zu einer Art von ständigem Begleiter in der modernen Geschichtsforschung geworden. Dabei stimmen die meisten HistorikerInnen heute darin überein, dass eine erste Phase der Globalisierung, vielfach auch als Protoglobalisierung bezeichnet, von Europa ausging und mit im Auftrag der iberischen Mächte unternommenen Entdeckungsfahrten am Atlantik im ausgehenden 15. und frühen 16. Jahrhundert einsetzte.

Ziel dieser Ringvorlesung ist es, in zwölf Vorträgen durch in- und ausländische ExpertInnen die wesentlichen Entwicklungslinien hin zu dieser Protoglobalisierung darzulegen und die frühe Phase der europäischen Expansion bis herauf ins 18. Jahrhundert gerade auch aus einem kulturgeschichtlichen Blickwinkel zu beleuchten. Dabei führt der Weg mitunter weit zurück in das Mittelalter bis zur Herausbildung von elementaren Ideen – geographischen Vorstellungen, aber auch Hoffnungen und Sehnsüchten – als Grundlage für die frühe europäische Erforschung der Ozeane, speziell des Atlantiks. Eine entscheidende Rolle spielten ebenso die vielfältigen und meist auf Austauschprozessen beruhenden Innovationen des mittelalterlichen Europa. Erste spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Entdeckungen europäischer Seeleute am Atlantik bauten auf den schrittweise gewonnenen Erkenntnissen und kulturellen Errungenschaften auf und legten umgekehrt den Grundstein für die Eroberungen und die Errichtung der frühen Kolonialreiche in Übersee im Zeitraum vom 16. bis zum 18. Jahrhundert.

5. Oktober 2021: Kurze Einleitung zur Ringvorlesung (Dr. Andreas Obenaus)

Schiffbau, Nautik und Weltsicht zwischen Mittelalter und Früher Neuzeit
(Dr. René Tebel)

12. Oktober 2021: Irische Mönche, skandinavische Siedler und arabische Entdecker.

Seereisende der Alten Welt im Atlantik von der Antike bis zum Hochmittelalter
(Dr. Johannes Preiser-Kapeller)

19. Oktober 2021: Die Expansion der Italiener im Mittelalter (Mag. John Morrissey)

9. November 2021: Vom Mittelmeer zur Nordsee. Der atlantische Handel im Spätmittelalter

(Dr. Stephan Nicolussi-Köhler)

16. November 2021: Fantastische Ziele und reale Erfolge der spätmittelalterlichen

Atlantikexpansion (Dr. Andreas Obenaus)

23. November 2021: Frühe euroafrikanische Kontakte und Interaktionen in West- und

Westzentralafrika (Dr. Arno Sonderegger)

30. November 2021: Der Weg um Afrika. Das erste Jahrhundert portugiesischer

Expansionsgeschichte (Dr. Franz Halbartschlager)

7. Dezember 2021: Spaniens maritime Expansion (Dr. Eberhard Crailsheim)

14. Dezember 2021: Das Fremde im Blick. Früher Kulturkontakt und gegenseitige

Wahrnehmung von Europäern und Indigenen in den Amerikas
(PD Dr. Astrid Windus)

11. Jänner 2022: Arbeitsteilung und ungleicher Tausch im transatlantischen Raum

(ao. Univ.-Prof. Dr. Andrea Komlosy)

18. Jänner 2022: Die frühe europäische Expansion im Kontext asiatischer Expansionen

(Dr. Birgit Tremml-Werner)

25. Jänner 2022: Resümee und Prüfungsvorbereitung

(ao. Univ.-Prof. Dr. Andrea Komlosy/Dr. Andreas Obenaus)

Pflichtlektüre zur Ringvorlesung

A. Obenaus (Hg.): Europas maritime Expansion. Ideen und Innovationen, Entdeckungen und Eroberungen vom 9. bis zum 18. Jahrhundert, Mandelbaum: Wien 2021.

Interessierte können nach dem jeweiligen Vortrag mit E-Mail an Andreas Obenaus (andreas.obenaus@univie.ac.at) um Link und Kenncode bitten. Am Ende des Semesters werden im Rundbrief alle Links und Kenncodes publiziert..

LESEFRÜCHTE

Rosa Luxemburg Stiftung Hg.: Projektleitung Eva Wuchold:

Atlas der Versklavung. Daten und Fakten über Zwangsarbeit und Ausbeutung

Berlin 2021. Kostenfreie Bestellung und Download: Rosa Luxemburg Stiftung, Straße der Pariser Kommune 8 A, 10243 Berlin. *Der Atlas sammelt Publikationen zu verschiedenen Teilgebieten, z.B. Toni Keppeler zum transatlantischen Sklavenhandel, Dietmar Barz zur Wortgeschichte zwischen Sklave und Rab oder Aya Majzoub zu Hausmädchen im Libanon.*

EINLADUNGEN

Hannover: Das Bündnis **“Menschenrechte grenzenlos”** lädt wie auch in den letzten Jahren zu einer **Veranstaltungsreihe vom 12. November bis 19. Dezember 2021** ein. Das Motto ist: **“Alle gesund? Soziale Gerechtigkeit und das Recht auf Gesundheit”**. **Auftaktveranstaltung mit Podiumsdiskussion am 12. November um 19.00 Uhr im Pavillon.** Vier Aktivist*innen aus dem Bereich der Pflege, der Wohlfahrt, der Migrationsarbeit und der globalen Menschenrechtsarbeit legen den Zusammenhang zwischen sozialem Status, der Kommerzialisierung des Gesundheitssystems und einer inhumanen Gesundheitspolitik offen. Sie diskutieren Schwachstellen und entwickeln gemeinsam Ideen für eine solidarische und gerechte Gesundheitsversorgung. **Teilnahme: kostenlos. Anmeldung unter: kultur@kargah.de**

Barsinghausen: 24. November, 16:00 – 18:15, VHS Langenäcker 38

Ulrich Künzel: DER NEUE KAPITALISMUS: DIE BÜCHER VON THOMAS PIKETTY

Der französische Ökonom Thomas Piketty hat mit seinen Büchern „Das Kapital im 21. Jahrhundert“ und „Kapital und Ideologie“ (deutsch 2014 und 2020 bei C.H.Beck) weit über die ökonomische Fachwelt hinaus Aufmerksamkeit gefunden. Vor allem aus seinen wirtschaftshistorischen Analysen zieht Piketty Schlüsse und macht Vorschläge für die Wirtschafts- und Finanzpolitik. In der Veranstaltung werden die Kernpunkte seiner Arbeiten dargestellt, hinterfragt und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert.

Literatur: Thomas Piketty: Das Kapital im 21. Jahrhundert. Deutsch München: 2015 u.ö.; Ders.: Kapital und Ideologie, deutsch München 2020

Hannover, 26.XI., Tages-Symposium:

Bedrohte Demokratie? Freitag, 26. November 2021, 9.30-18:30 Uhr

Ada und Theodor Lessing Volkshochschule Hannover, Großer Saal, Burgstraße 14, 30159 Hannover / Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung notwendig per E-Mail an: post@idd.uni-hannover.de

Die persönliche Anwesenheit vor Ort könnte pandemiebedingt Einschränkungen unterliegen. Dann würde zusätzlich die Möglichkeit einer online-Teilnahme vorgesehen.

10:15 Panel 1: Grundsatzreferate Leitung: Univ.-Prof. Dr. Hans-Ulrich Thamer, Historisches Seminar, Westfälische Wilhelms-Universität Münster // **Retrospektiv: Ein Masterplan zur stabilen Demokratie? Von erfolgreichen und gescheiterten System-transformationen in der Geschichte** Prof. Dr. Thomas Schaarschmidt, Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam// • **Präventiv: Lernen als Schutz. Der Beitrag von Pädagogik und Geschichtsdidaktik für die Stärkung von Demokratie und Zivilgesellschaft** Univ.-Prof. Dr. Dietmar von Reeken, Geschichtsdidaktik, Geschichtsunterricht und Geschichtskultur, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg // • **Perspektiv: Abwägung von Modellen politischer Gestaltung im Rahmen der globalen Transformation** Univ.-Prof. Mag. Dr. Oliver Rathkolb, Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien, Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats des Hauses der Europäischen Geschichte in Brüssel Univ.-Prof. Dr. Carl-Hans Hauptmeyer, Historisches Seminar sowie Institut für Didaktik der Demokratie, Leibniz Universität Hannover

13:45 Panel 2: Kurzbeiträge aus der Praxis Leitung: Christiane Schröder, Institut für Didaktik der Demokratie, Leibniz Universität Hannover // • **Innovative Wissenschafts-anwendung** Dr. Christine Schoenmakers, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin // **Wissen für die Praxis. Neue Wege des Transfers aus den Geistes- und Kulturwissenschaften** Dr. Klaus-Dieter Kleefeld, Wissenschaftlicher Referent Landschaftsverband Rheinland, LVR-Abteilung digitales Kulturerbe // **Umgang mit neuen Bildmedien** Dr. Christian Hellwig, Institut für Didaktik der Demokratie, Leibniz Universität Hannover // **Lernorte und Demokratieerziehung** Univ.-Prof. Dr. Jens-Christian Wagner, Friedrich-Schiller-Universität Jena sowie Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

16:00 Panel 3: Folgerungen und Vorschläge. Podiumsdiskussion Leitung: Dr. Christina Kakridi, Fortbildungsbeauftragte für Politische Bildung am Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung, Hildesheim // Edelgard Bulmahn, ehem. Bundesministerin für Bildung und Forschung, ehem. Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Hannover // Arne Borstelmann, Stellvertretender Schulleiter Gymnasium Groß Ilsede // Prof. Dr. Jochen Oltmer, IMIS Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien, Universität Osnabrück // Prof. Dr. Thomas Schwark, Direktor der Museen für Kulturgeschichte, Hannover // Prof. Dr. Rolf Wernstedt, ehem. Niedersächsischer Kultusminister, ehem. Präsident des Niedersächsischen Landtages, Hannover

18:00 Kommentare, Anregungen und Folgerungen

Prof. Dr. Detlef Schmiechen-Ackermann, Institut für Didaktik der Demokratie, LU Hannover

18:30 Tagungsende

BEWERBUNGEN

Akademische Stellen

Akademische und Wissenschaftliche Stellen in Lehre und Forschung

akademischestellen@akademischestellen.com.com

www.akademischestellen.com

Mit guten Wünschen

Ihr und Euer Hans-Heinrich Nolte